

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feiertags in einem sauberen Sonntagskleid sich zeigt.

Man erzählt sich, dass er einmal bei einem Juden die Arbeit übernommen hatte, ein Fuder Reisswellen auf den Estrich zu tragen. Der Preis für diese Arbeit war vorher per Stück vereinbart worden. Als der Jude zahlen sollte, merkte er, dass die «Oelfarb» die Arbeit schneller fertig hatte, als er gerechnet und deshalb sagte er ihm auch, er könne ihm für eine so kurze Arbeitszeit nicht einen so grossen Lohn geben. Die «Oelfarb» wehrte sich, der Preis sei per Stück abgemacht worden und nicht per Zeit, der Jude aber gab ihm weniger als vereinbart worden war. Die «Oelfarb» ging, rechnete im Treppenhaus nach, für wie viele Stück er nun gemäss dem Stückpreis bezahlt worden sei. Dann ging er auf den Estrich und warf diejenige Anzahl Reisswellen, für die er nach dem Stückpreis nicht bezahlt worden war, trotz den Protesten des Juden, durch ein Estrichfenster wieder auf die Strasse hinunter und machte sich dann davon.

Knutti

Schwer belastet

Ein Wandergeselle kommt wegen schwerer Leiden ins Krankenhaus. Er gibt an, die Krankheit bestehe schon seit seiner Kindheit. Auf die Frage: «Sind Sie familiär belastet?», antwortete er prompt: «Jawohl, ich bin verheiratet!»

Febo

Lokales

Ein Basler fragt, wie lange er wohl noch Zeuge der Spalentorheiten sein muss. Er mag sich nicht mehr erinnern — und wohnt doch schon seit seiner Geburt in Basel — das Spalentor je einmal ohne Gerüst gesehen zu haben. Offenbar bedeutet das verbaute Spalentor, das ja gar kein Tor mehr darstellt, eine besondere Basler Kulturiosität.

A. Sch.

Elmer
Citro u.
Sprudel
DIE ALPINEN
TAFELGETRÄNKE



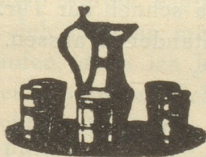
Ein Swan-Kragen! ... Alle bewundern die rassige, elegante Form ... wer ihn selbst trägt, freut sich über den bequemen Sitz und die große Dauerhaftigkeit.

Swan

Bezugsquellennachweis: A.-G. Fehlmann Söhne, Schöffland.

MOSSE

Erfrischungsraum Jelmoli
Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**
Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag



Zinngeschirr
Kannen, Teller, Zuckerdosen, Brotkörbe, Leuchter sind bleibende und wunderschöne Festgeschenke.
A. RAPOLD
Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte
Zürich 1, Schlüsselgasse 3.
Verlangen Sie Katalog! Tel. 31.155.

Eines jeden.

LEBEN

bedroht

der allgewaltige **TOD.**

PATRIA
SCHWEIZ. LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT
BASEL

In's Haus ein Radio-Grammophon
Entzückt bist Du von seinem Ton
Denn „Rena“-Kaufmann's Spezialität
Das ist und bleibt die Qualität!

Rena
J. Kaufmann Zürich
THEATERSTRASSE 12

Der gute 24er
TABAK
nur 40 Cts.
24er Tabakfabrik
HENRY WEBER, ZÜRICH



CIGARES
Indiana
10 STÜCK FR.-80
Extra **MILD** und **FEIN**
HEDIGER U.CO.A.G. REINACH

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwachzuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herlisau 477.

